

Mit Motto-Tagen durch die Coronazeit



Wir alle (er)leben im Moment einen neuen Alltag, der sich grundlegend für viele Familien unterscheidet von der Zeit vor der Corona-Krise. Die vorgegebene Alltagsstruktur durch Kita, Schule und Arbeit, Sport, Kultur, Vereinsleben ist weggefallen. Teilweise ist sie ersetzt durch Homeoffice vermischt mit den neuen Herausforderungen im häuslichen Alltag, wie z.B. als Lerncoach für die Kinder zur Verfügung zu stehen.

Für Kinder ist Struktur über den Tag besonders wichtig und Halt gebend. Die Familienberater*innen der AWO Familienberatungsstelle regen an, gemeinsam mit den Kindern einen Tagesplan zu erstellen.

Wie wäre es, neben der Mahlzeitenplanung, Medienzeiten, Schlafenszeiten, Tage auch unter ein besonderes Motto zu stellen. Heute bin ich Königin, morgen ein Geheimagent ...Für viele Kinder übt das Schlüpfen in Verkleidungen und fremde Rollen einen magischen Reiz aus. Verkleidungen und Rollenspiele sind dabei eng verknüpft. Vielfach verarbeiten Kinder Erlebnisse, die sie besonders beeindruckt im Rollenspiel, spielerisch und unbewusst. Gerade in Coronazeiten können solche Spiele Ventilfunktionen übernehmen, um angestaute belastende Emotionen abzulassen.

Viele nachgespielte Figuren haben eins gemeinsam: Sie besitzen Eigenschaften, die Kinder bewundern, aber in der realen Welt vielleicht (noch) nicht besitzen oder nicht zu besitzen meinen. Kinder schaffen so ihre eigene Welt mit ihren eigenen Gesetzen.

Im Rollenspiel schulen Kinder ihre Beobachtungsgabe, Fantasie und Kreativität. Gleichzeitig setzen sie sich auch mit der sozialen Wirklichkeit auseinander. Sie lernen zu beobachten, zu planen, miteinander umzugehen und sich in andere hineinzusetzen, aber auch Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken. So muss vielleicht das Plüschtier als Ersatz für momentan nicht verfügbare Freunde herhalten. Das Rollenspiel erlaubt Kindern z.B. Gefühle von Aggression, Wut oder Rache auszuleben, ohne andere oder sich selbst zu gefährden.

Für die Umsetzung von Motto-Tagen ist es wichtig, die Kinder maßgeblich mit einzubeziehen. Vor allem für den Start in den Tag ist der Plan oft besonders hilfreich und es ist entlastend, gemeinsam mit der Familie zu schauen, wie flexibel der Plan im Laufe des Tages angepasst werden darf. Natürlich dürfen schöne Erlebnisse und Erfahrungen auch geteilt und im Freundeskreis und der Verwandtschaft weitergeleitet werden. Ein bemerkenswertes aktuelles Erlebnis ist im Netz zu beobachten: Mit viel Lust und Kreativität stellen Familien, Kinder, Wohngemeinschaften u.a. berühmte Kunstwerke nach. Die absolut verblüffenden Präsentationen haben sich zu einer regelrechten Hype entwickelt. Die schönsten Re-Kreationen werden vom Brandhorst Museum und dem New Yorker Metropolitan of Art Museum ausgewählt und präsentiert. Schauen sie selbst. Vielleicht haben sie ja Lust, sich zu beteiligen.